

Ja für kirchliches Zentrum

Buchs Die Stimmbürgerschaft bewilligte an der gestrigen Versammlung den Studienauftrag für das Projekt zu Gunsten der Zukunft der evangelischen Kirche.

Hansruedi Rohrer
redaktion@wundo.ch

Das Projekt «Zukunft Evangelische Kirche Buchs» ist damit näher gerückt (siehe W&O vom 8. März). Danjel Lämmli, Präsident der Kirchenvorsteherschaft, begrüsst 138 Stimmbürger (4,76 Prozent) zur Behandlung der traktandierten Geschäfte. Pfarrer Patrick Siegfried führte kurz ins Traktandum 4 ein, bei dem es um das neue Kirchgemeindezentrum ging. Grundlage für das Projekt sei die Strategie, dass man an einem Ort Kirche sein wolle. Das neue Zentrum würde Generationen und verschiedene Bedürfnisse verbinden. Es sei jedoch kein Ego-Projekt: «Wir wollen uns als Kirchenvorsteherschaft und Konvent kein Denkmal setzen, sondern wir wollen auch bescheiden bleiben und behutsam mit unseren materiellen und personellen Ressourcen umgehen.»

Als erste Massnahme zur Umsetzung der Strategie stelle man den Antrag, einen Wettbewerb in Form eines Studienauftrages durchzuführen, erklärte er. Dafür wird ein Budget von 150 000 Franken zur Verfügung gestellt.



Auf dieser Wiese östlich des Gotteshauses wird das Kirchgemeindezentrum entstehen. Bild: Hansruedi Rohrer

Mit einer Gegenstimme gab es dazu ein deutliches Ja, ebenfalls zur befristeten Steuerfusserhöhung (vier Jahre) um 2 Prozent auf 27 Prozent. Heiner Graf von der Kantonalkirche erläuterte die längerfristigen Strategien der St. Gallischen Kantonalkirche.

Unter anderem hätten die Kirchgemeindehäuser erste Priorität, und das kirchliche Leben soll gestärkt werden.

Für die Realisierung des Bauprojekts besitzt die Evangelische Kirchgemeinde Buchs zwei Millionen Franken im Baufonds. Von

der Kantonalkirche sind weitere zwei Millionen Franken zu erwarten.

Die weiteren Weichen werden an der Abstimmung zum eigentlichen Bauprojekt an einer ausserordentlichen Kirchbürgerversammlung im Herbst gestellt. 3